

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mißstimmung bei den »Froschen« S. 3

»Biznesstreff« ein voller Erfolg S. 3

Pfahlbauhaus: Fischerhaus darf erweitern S. 9

Produktion bei »Schlör« läuft weiter S. 13

Initiative gedenkt den Opfern S. 32

Mit Stein am Rhein

12. NOVEMBER 2014

WOCHE 46

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Verhindern

Der Volkstrauertag wurde erstmals im Jahr 1926 begangen, um der Gefallenen des Ersten Weltkrieges zu gedenken. Seit 1952 wird der zu den »Stillen Feiertagen« zählende Volkstrauertag am zweiten Sonntag vor dem ersten Advent begangen.

Auch in Radolfzell (11.15 Uhr), in Böhlingen (11.45 Uhr) und in Güttingen (10 Uhr) finden Gedenkveranstaltungen am jeweiligen Kriegerdenkmal statt. Ein wichtiger und richtiger Akt, der bundesweite vollzogen wird: Denn durch das gemeinsame Gedenken wird das Kollektive »Vergessen« verhindert.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Wenn 65 Menschen bedingungslos alles geben«

Interview mit Beat Fehlmann, neuer Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz

Radolfzell (gü). Er gibt seit September 2013 den Takt als neuer Intendant an: Nach Stationen bei der Kammerphilharmonie Graubünden und der Philharmonie der Nationen hat Beat Fehlmann administrative Tätigkeiten bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz übernommen. Im WOCHENBLATT-Interview spricht er über seine Ziele, über die anstehenden Auftritte in Radolfzell und die neue Schirmherrschaft der Sommerakademie.

WOCHENBLATT: Sie sind seit September 2013 Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie. Welche Gründe waren für Sie ausschlaggebend, diesen Posten zu übernehmen?

Fehlmann: An erster Stelle für meine Bewerbung stand natürlich ein inhaltliches Interesse. Ebenfalls wichtig war und ist für mich aber auch die Nähe zu meinem Heimatland. So ist es heute sehr gut möglich, langjährige Kontakte in Konstanz beruflich nutzen zu können. Das ist in einem Beruf mit relativ kurzen Vertragsdauern kei-



Seit September hat Beat Fehlmann seine Arbeit als neuer Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz aufgenommen. Im WOCHENBLATT-Interview sprach er über seine Ziele, die Schirmherrschaft der Sommerakademie und die geplanten Konzerte in Radolfzell.

ne Selbstverständlichkeit, sondern ein absoluter Glücksfall.

WOCHENBLATT: Laut offizieller Homepage der Südwestdeutschen Philharmonie sind Sie bereits seit Ihrem 18. Lebensjahr als Leiter von verschiedenen Orchestern tätig. Hatten Sie schon immer eine Liebe zur klassischen Musik?

Fehlmann: Ja, das hat tatsächlich sehr früh angefangen. Bereits als kleines Kind haben mich die Platten mit klassischer Musik vollends in den Bann gezogen. Warum das so war und ist, kann ich nicht ganz genau beschreiben.

WOCHENBLATT: Am 29. November, am 8. Januar und am

25. April ist die Südwestdeutsche Philharmonie zu Gast im Radolfzeller Milchwerk. Auf was können sich Besucher an diesen Abenden freuen?

Fehlmann: Beide Konzerte im Frühling und Herbst präsentieren zwei herausragende Pianisten der jüngeren Generation. Für mich ist es absolut faszinierend, auf welchem Niveau und mit welch eigenständigem Zugriff diese beiden Menschen musizieren. Das Neujahrskonzert bietet dann eine attraktive Auswahl mit Werken von der Strauss-Dynastie gepaart mit Werken aus Tschechien.

WOCHENBLATT: Mit dem Radolfzeller Abo erhoffen Sie zahlreiche Musikliebhaber zu erreichen. Was steckt dahinter?

Fehlmann: Die Serie an Konzerten im Milchwerk sind mir ein großes Anliegen. Ich halte es für sehr wichtig, dass wir immer wieder deutlich machen, dass wir ein Orchester für eine ganze Region sind und unser Wirken sich nicht nur auf Konstanz beschränkt. Es positiver Begleiteffekt ist sicherlich auch

die gute Akustik im Milchwerk, welche unser Orchester immer wieder zu Höchstleistungen motiviert. Eigenhändig und live dabei zu sein, wenn 65 Menschen bedingungslos alles geben, zählt für mich zu den schönsten Augenblicken meines Lebens.

WOCHENBLATT: Welche Erwartungen haben Sie an die Partnerschaft mit der Sommerakademie? Welche wechselseitigen Vorteile bringt diese Schirmherrschaft mit sich?

Fehlmann: Erwartungen ist vielleicht nicht der richtige Begriff. Ich freue mich darauf, an einem sehr erfolgreichen Projekt mitwirken zu dürfen und vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen Ideen einzubringen. Aus heutiger Perspektive beurteile ich die Sommerakademie als ein sehr erfolgreiches Projekt, welches sich über die Jahre beständig entwickelt hat. Vielleicht ist es nun auch an der Zeit, zusätzlich über größere Formate in Zusammenarbeit mit dem Orchester nachzudenken.

Alkoholisierte Radfahrer

Radolfzell (swb). Weil er ohne Licht mit seinem Fahrrad unterwegs war, kontrollierte eine Streife am Freitag, gegen 2.20 Uhr in der Schlesierstraße einen Radfahrer. Dabei stellten die Beamten bei dem Mann deutlichen Alkoholgeruch fest. Der nachfolgende Atemalkoholtest ergab einen Wert von rund 1,8 Promille. Auf richterliche Anordnung wurde bei dem Radfahrer eine ärztliche Blutentnahme veranlasst und die Weiterfahrt untersagt.

- Anzeige -

Sprache bleibt größte Barriere

Neues Förderkonzept für Flüchtlinge geplant

Radolfzell (gü). Monika Laule appellierte in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sicherheit die Willkommenskultur für Flüchtlinge, die in Radolfzell und den Ortsteilen ein neues Zuhause finden wollen, weiter zu stärken.

»Wir benötigen hier ein Konzept für die Förderung des Spracherwerbs. Denn die Sprachbarriere stellt weiterhin die größte Schwierigkeit der In-

tegration dar«, erklärte Radolfzells Bürgermeisterin gegenüber den Ausschussmitgliedern. Das geplante Konzept, das nach Angaben Laules bis zum Ende 2015 aufgestellt werden soll, richte sich vor allem an die Sprachförderung im Kleinkinderalter. »Mit der frühestmöglichen Sprachförderung steht und fällt die Integration«, so Laule weiter.

Derzeit sind in Radolfzell 105 Flüchtlinge im Asylbewerber-

heim untergebracht. 22 Flüchtlinge wurden jüngst in Privatunterkünften in und um Radolfzell untergebracht. Um weitere Asylbewerber unterzubringen, wäre es nach Angaben Laules denkbar, die alte Turnhalle am Berufsschulzentrum zu nutzen.

»Allerdings haben wir in dieser Angelegenheit noch keine Anfrage seitens des Landratsamtes vorliegen«, betonte Laule weiter.

Schlachtfest im Zunfthaus

Radolfzell (swb). Dieses Jahr geht es bei der »Narrizella« Schlag auf Schlag: Kaum ist der 11. November vorbei, geht es im Zunfthaus schon wieder ganz deftig zu. Das Schlachtfest, das zusammen mit dem Team vom Gasthaus Hirschen in Horn geplant wird, findet in diesem Jahr am 15. November statt. Ab 11.30 Uhr wird aufgetischt. Am Samstag, 15. November, um 11.30 Uhr trifft man sich zudem zum Hock im Zunfthaus.

»Die Revolution sind wir«

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag mit Johannes Stüttgen zum Thema »Die Revolution sind wir« wird auf Freitag, 21. November, um 20 Uhr in das Zeller Kulturzentrum eingeladen. Stüttgen ist seit vielen Jahren im Rahmen umfangreicher Vortrags- und Seminartätigkeit europaweit unterwegs. Mehr Informationen rund um den Vortrag erhaltene Interessierte unter 07732/8233941 oder im Internet unter www.zellerkultur.de.

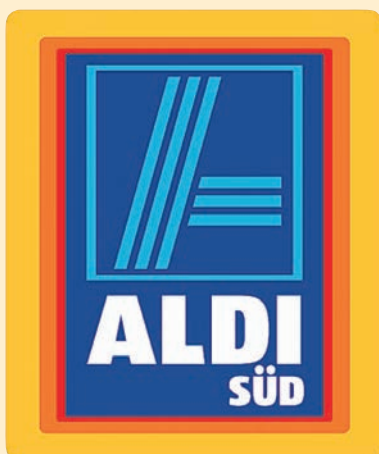
- Anzeige -

DJ CONTEST: DIE PARTY STEIGT

Die Würfel sind gefallen: Acht DJs und zwei DJanes werden am Samstag, 15. November, beim großen DJ Contest von Media Markt Singen (EKZ) beweisen, wer der oder die Beste am Mischpult ist. Ab 11 Uhr heißt es »Bühne frei« in der TV-Abteilung von Media Markt in Singen, dann stellen sich die Kandidaten der Jury und werden ihr Publikum begeistern. Jeweils 15 bis 30 Minuten dauert ein Auftritt, die Jury-Entscheidung wird am frühen Abend bekannt gegeben. Mehr über den DJ Contest lesen Sie auf Seite 13 und 15.

GLÜCKSMOMENTE AM SONNTAG IN STOCKACH

Sie wollten schon immer einmal aussteigen? Nichts einfacher als das. Möglichkeiten, aus dem grauen Alltag auszusteigen und ein paar genussreiche Stunden zu verbringen, gibt es beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach. Am 16. November haben Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken von 13 bis 18 Uhr geöffnet, und sie wollen ihren Besuchern dabei viele, viele Glücksmomente bescheren. Wie das geht, steht auf unseren drei Sonderseiten in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Hänsele sehr aktiv

Stockach (swb). Bei der Hänselegruppe aus Stockach stehen einige Termine an. Für das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung am Freitag, 14. November, um 18 Uhr, am Samstag, 15. November, um 12 Uhr, Freitag, 21. November, um 18 Uhr sowie Samstag, 22. November, um 12 Uhr wurde die Grund- und Werkrealschule Stockach als Treffpunkt festgelegt. Die nächsten Hästauschtafe finden am Freitag, 14. November, von 18 bis 20 Uhr und Freitag, 21. November, von 18 bis 20 Uhr im Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße statt.



Das schnelle Internet DSL wurde auch im Gewerbegebiet »Blumhof« ausgebaut: Als erstes Unternehmen dort hatte »G. Wurst Fensterbau« im Juni 2013 einen DSL-Anschluss erhalten. sub-Bild: Archiv/sw

Schnelle Bits im Netz

DSL in Stockach - die Zukunft

Stockach (swb). Ist das Internet zu langsam, geraten Bürger und Gewerbetreibende schnell in Wut. Darum ist auch der Stadt Stockach an einem Ausbau der DSL-Verbindungen gelegen. Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses des Gemeinderats gab Bürgermeister Rainer Stolz einen Überblick über künftige und bereits geleistete Bemühungen auf diesem Gebiet.

»Beschleunigung« lautet das Motto danach künftig in den Ortsteilen Zizenhausen mit Windegg und in Hoppetenzell sowie in Oberdorf, Haldenösch und Höllstraße in Hindelwan-

gen. Auf diesen Gebieten soll der Schwerpunkt der Arbeiten laut Verwaltungschef in den nächsten beiden Jahren liegen, denn diese Stadtteile seien mit zwei Mbit/s noch sehr stark unterversorgt. In diesem und im nächsten Jahr kommt Hindelwangen an die Reihe, dann wird Zizenhausen versorgt, und 2015/16 wird Hoppetenzell DLS-mäßig aufgerüstet. »Technisch werden diese Orte nach dem gleichen System wie schon die 2012 durch die Stadt erschlossenen Bereiche betrieben«, so Rainer Stolz.

Nach diesen drei Teilorten kommt die Kernstadt dran. Hier

soll das Netz weiter verdichtet und die von der Bundesregierung angestrebte Marke von 50 Mbits/s erreicht werden. Bis 2018 investieren die Stadtwerke laut Bürgermeister in raschere Internetanbindungen etwa 2,5 Millionen Euro. In den Nachbargemeinden Mühlingen und Eigeltingen werden ungefähr 3,67 Millionen Euro für die Erschließung bezahlt. Und: »Zur Erzielung von Synergieeffekten verlegen die Stadtwerke neben dem genannten Ausbau stets in Koordination mit anderen Sparten wie Gas, Wasser und Strom zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur mit.«

Legende ganz neu

Martinsmarkt mit vielen Angeboten

Eigeltingen (swb). Alte Bräuche - neue Ideen. Der Schulförderverein der Gemeinschaftsschule Eigeltingen stellt erneut seinen Martinsmarkt auf die Beine: Am Samstag, 15. November, wird im kleinen Pausenhof der Schule eine Budenstadt mit 15 Ständen und vielen Angeboten aufgebaut. Von 15 bis 20 Uhr können sich Besucher die Waren des Kindergartens, der Schulklassen, Vereine und Initiativen anschauen, die durch Mitmachangebote ergänzt werden.

Alles ist handgemacht - es gibt keine gewerblichen Anbieter. Den kulinarischen Part übernimmt der Schulförderverein

im Außenbereich und mit dem Kuchenbüfett im Foyer. Außerdem gibt es ein Schüler-Café mit warmen Waffeln. Auch wird ein Martinsspiel gemäß der Legende aufgeführt. Mit der Veranstaltung sollen die Kindergartenkinder und die Schüler unterstützt werden. Zudem hofft der Schulförderverein auf eine Stärkung seiner Philosophie: »Alte Bräuche aufrecht erhalten und dadurch den stimmungsvollen Rahmen für Gespräche und gemeinsame Erlebnisse schaffen.« Bereits im letzten Jahr hatte der Verein einen Martinsmarkt organisiert, nun gibt es wegen des großen Erfolges eine Neuauflage.

Tierschutzverein trifft sich

Stockach (swb). Der Tierschutzverein Stockach und Umgebung kommt zu seiner Mitgliederversammlung am Donnerstag, 20. November, um 19 Uhr in der »Fortuna« zusammen. Auf der Agenda stehen auch Rechenschaftsberichte.

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BUDA AD A

Gemütliches und Infos

Stockach (swb). Gemütlichkeit, Geselligkeit, Interessantes und Informatives gibt es beim ökumenischen Seniorennachmittag in Stockach. Am Freitag, 14. November, treffen sich Senioren der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Kirchengemeinde in froh-fröhlicher Runde zu Kaffee und Kuchen. Und ein Höhepunkt wird zwischen 15 und 17 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße auch der Beitrag zu »Ökumene in der Kirchenmusik: Leben und Kirchenlieder von Maria Luise Thurmair und Jochen Klepper« sein. Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, können einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird unter 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 gebeten.

Nachtfliegern auf der Spur

Eigeltingen (swb). Die Kindergruppe des BUND Eigeltingen ist Nachtfliegern auf der Spur. Sie gehen im Schutze der Dunkelheit auf die Jagd und halten Winterschlaf. Mehr Infos gibt es beim Treffen am Dienstag, 18. November, um 15 Uhr an der Villa »Wackelschief« in der Dürrenbühlstraße 16 in Homberg. Kontakt unter den Rufnummern 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per Sms.

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Koch-Tipp: Kalbszünge, mild geräuchert 100 g 1,29		
AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinke mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,89	einfach lecker Rumpsteak zart, gut abgehangen 100 g € 2,59	ab in den Topf Tafelspitz zart und mager 100 g € 1,49
herzhaft deftig zum Vespere Knoblauchwurst 100 g € 1,59	lecker auf Brot - unser Hegauschinken sanft gekocht 100 g € 1,59	da freu' ich mich aufs Wochenende Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat light 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,09	die hausgemachten Klassiker Weißwürste 100 g € 0,99

Rudelmann

feuer und design

Wir sind jetzt in Bodman!

- ▶ Kaminöfen
- ▶ Specksteinöfen
- ▶ Pelletöfen
- ▶ Edelstahl-schornsteine

Gewerbegebiet
Vorderes Ried
Bodman
077 73/
2 39 32 27

www.rudelmann.de

Neue Adresse für besten Service: Schützenstr. 24.

Ab dem 18.11.2014 begrüßt Sie Ihr DAK-Servicezentrum in neuen Räumen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift ab dem 18.11.2014:

DAK-Gesundheit Radolfzell
Schützenstr. 24 (über Seemaxx)
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 823490
Fax: 07732 82349-7210
E-Mail: service744700@dak.de
www.dak.de

DAK

Gesundheit

Esulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

<p>Krakauer im Ring herzhaft mit Kümmel 100 g 0,90</p> <p>Kabanossi original böhmische Rezeptur - auch als Mini-Snack 100 g 1,20</p> <p>Roastbeef zartrosa gebraten - ein Genuss 100 g 2,69</p> <p>Luftgetrocknete Salami im Ring oder geschnitten - mediterrane Geschmack 100 g 1,64</p>	<p>Cordon bleu vom Schwein bratfertig, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g 1,00</p> <p>Kalbshaxen in Scheiben Osso-Bucco ein Klassiker 100 g 1,38</p> <p>Rinderrouladen aus der Oberschale oder auch gefüllt in 3 verschiedenen Sorten 100 g 1,30</p> <p>Kasseler vom Hals mild geräuchert und gesalzen - sehr saftig 100 g 0,80</p>
---	--

Handwerkstradition
seit 1907

Eisch steigt in Wahlkampf ein

Gaienhofen (swb). Am Sonntag, 30. November, haben die Gaienhofener Wahlberechtigten die Wahl. Dann entscheidet sich, wer die kommenden acht Jahre Bürgermeister der Höri-Gemeinde wird. Neben der Herausforderin, Christiane Kreitmeier, hat auch der aktuelle Amtsinhaber, Uwe Eisch, seinen Hut in den Ring geworfen. Die beiden Kandidaten werden am Mittwoch, 19. November, um 19 Uhr bei der Kandidatenvorstellung in der Höri Halle in Gaienhofen Rede und Antwort stehen.

Zudem wird Eisch am Donnerstag, 20. November, um 19 Uhr im Gasthaus »Seehörnle« in Horn zu Gesprächen bereit stehen. Am Samstag, 22. November, stellt Eisch sein Wahlprogramm vor dem Höri Markt in Gaienhofen vor. Am Dienstag, 25. November, um 19 Uhr ist Eisch zudem im Feuerwehrhaus in Gundholzen, am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr im Gasthaus Fährmann in Gaienhofen, am Donnerstag, 27. November, um 19 Uhr im Gasthaus Alte Post in Hemmenhofen und am Samstag, 29. November, ab 9 Uhr vor dem Höri Markt in Gaienhofen.

Fragerunde mit OB Staab

Radolfzell (swb). Die CDU lädt zu einer öffentlichen Fragerunde mit Oberbürgermeister Martin Staab am Mittwoch, 12. November, ab 17 Uhr in den »Jahr-100 Bau« in der Sankt-Johannisstraße 3 nach Radolfzell ein. Thema werden die Bauprojekte in Radolfzell sein: Wie soll unsere Stadt in 20 Jahren aussehen? Gibt es ein Gesamtkonzept – einen städtebaulichen Rahmenplan? Diese Fragen sollen beantwortet werden.

Einsatz für Florian

Möggingen (swb). Am Samstag, 15. November, um 15.45 Uhr findet im Finkenweg 3 in Möggingen ein öffentlicher Übungseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Übung wird kommentiert und die Abläufe werden erklärt. Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Möggingen zeigt bei der Jahreshauptübung ihre Leistungsfähigkeit und den Stand ihrer Ausbildung.

See Revue fällt aus

Radolfzell (swb). Die Veranstaltung »See Revue«, die für Samstag, 15. November, um 20 Uhr im Zeller Kulturzentrum geplant war, muss ausfallen. Die Veranstaltung hätte mit dem Längengrad-Ensemble im Rahmen des Themenjahres »Worte« stattfinden sollen.

Watschen für den Vorstand

Misstimmung bei den Radolfzeller »Froschen«



»Froschen«-Präsident Björn Siller (2. v. r.) ernannte Dieter Cierpinsky (r.) zum Ehrenmitglied, nachdem dieser nicht mehr als Schriftführer kandidiert hatte. Neuer Zunftmeister wurde Kim Neumann (l.). Darüber freuten sich die Vorstandsmitglieder Birgit Zimmermann, Annette Wrzeszcz und Michaela Martin (weiter v. l.). swb-Bild: pud

seit 2004 innehatte, nicht mehr an. Siller ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Laut Wahlleiter Willi Cierpinsky hat es Siller »nicht leicht gehabt, es sich aber auch selbst schwer gemacht«. Manfred

Horber, Vorsitzender des Fördervereins, zeigte sich mehr als enttäuscht über die Darstellung der Zunft in der Öffentlichkeit. Unstimmigkeiten mit dem Vorstand herrsche beispielsweise wegen der Flyer-Gestaltung

und der Sponsorensuche für die Fasnet 2015. Zudem werde der Förderverein nicht mehr das Brunnenfest organisieren. Hintergrund ist ein Unfall, für den die Zunft verdonnert wurde, den Schaden zu bezahlen, weil sie bei der Absperrung ihre Sorgfaltspflicht nicht eingehalten haben soll. Siller warf der Zunft vor, »kein Verein« zu sein. Er vermisse ein »gruppenübergreifendes Miteinander«. Jede Gruppe suche ihre eigenen Vorteile. Er werde nur noch Aufgaben übernehmen, die ihn juristisch als Präsident verpflichten. Ansonsten werde er sich nicht einmischen.

Ein neuer Organisationsausschuss, der sich aus allen Gruppen zusammensetzt, soll den Vorstand entlasten. Kurzfristiges Ziel sei die kommende Fasnet, langfristig geht es um Zunft an sich, in der ein die Fasnet betreffender Generationenwechsel festzustellen sei.

Facetten der Blasmusik

Schienen (swb). Der Musikverein Schienen 1901 lädt alle Interessierten am 15. November um 20 Uhr zum Herbstkonzert in die Turn- und Festhalle in Schienen ein. Unter dem Motto »Facetten der Blasmusik« prä-

sentierte der MV eine musikalische Bandbreite und eine interessante Mischung aus verschiedenen Facetten der Blasmusik. Aber auch Blasmusik wie Walzer, Marsch und Polka stehen auf dem Programm.



Networking war angesagt beim ersten Biznesstreff im Milchwerk in Radolfzell. An unterschiedlichen Ständen nutzten zahlreiche Firmen und Besucher die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. swb-Bild: gü

Stärker vernetzen

Biznesstreff macht Appetit auf Mehr

Radolfzell (gü). Vernetzung, Networking, Ideenaustausch – der »Biznesstreff«, der am vergangenen Donnerstag zum ersten Mal im Radolfzeller Milchwerk durchgeführt wurde, sollte vor allem eines bewirken: Die Wirtschaft in und um Radolfzell näher zusammenzubringen. »Das ist keine wirtschaftspolitische Veranstaltung, sondern eine emotionale. Wir wollen die Gewerbetreibenden der Stadt und näheren Umgebung näher zusammenzubringen«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Der Mittelstand nehme in der Region eine tragende Rolle ein. »Die mittelständigen Unternehmen bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft«, so Staab weiter. Radolfzells Stadtoberhaupt war sich sicher: Der Biznesstreff, der in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, wird ein voller Erfolg. Und ein Blick in den Messeraum gab OB Staab Recht: Im Stile einer Tischmesse bot die Radolfzeller Wirtschaftsförderung Gewerbetreibenden aus

dem WOCHENBLATT-Land die Möglichkeit ihre Produkte und Unternehmen zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk auszubauen. Wie Frank Perchthold erklärte, waren 73 Unternehmen dem Aufruf der Stadt gefolgt und nahmen am Biznesstreff teil. »Damit waren wir bis auf den letzten Platz ausgebucht«, verrät der Wirtschaftsförderer. Erfreulich war vor allem die Teilnahme der Radolfzeller Unternehmen, die eine große Bandbreite ihrer Produkte vorstellten: Von den klassischen Dienstleistern, über Technik-Neuheiten bis hin zu kulinarischen Leckerbissen wurde alles beim Biznesstreff präsentiert.

Entsprechend positiv fiel die Resonanz bei den Messteilnehmern aus. »Die ganze Aufmerksamkeit ist äußerst professionell. Die Messe ist ihrer Vorgabe treu geblieben: Sie hilft bei der Vernetzung zukünftiger aber auch bereits bestehender Geschäftspartner«, berichtete Jörg Eckert, Leiter Anlagen und Netze bei den Radolfzeller Stadtwerken.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

wöhrstein
 FOTO SEMINARE

Einladung
CEWE-Seminare
 Bildungsakademie Singen

05 DEZ **CEWE-Seminar 1**
Geschenke gestalten

05 DEZ **CEWE-Seminar 2**
Fotobuch Seminar

Die besten Tipps für Fotogeschenke, Wandgestaltung, Kalender, Karten, Poster Leinwände u.a.
 Referent: Andreas Scholz – Der CEWE-Top-Experte
Freitag, 05.12.14 / 17:00 - 19:00 Uhr
 Bildungsakademie Singen, Langestr. 20 – im großen Foyer

Grundlagen, Funktionsdarstellung, Praxis
 Mit Deutschlands Fotobuchexperten Nr.1 Andreas Scholz
Freitag, 05.12.14 / 19:30 - 22:00 Uhr
 Bildungsakademie Singen, Langestr. 20 – im großen Foyer

Anfragen & Details gerne bei uns im Ladenlokal oder unter <https://foto-woehrstein.de/shop/de/Seminare>

Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.
 XOBBOX DIGITALE FOTOWELT – Der Bilderservice von Foto Wöhrstein!
 Kostenlose Bestellsoftware direkt unter: www.xobbox.de

Bildungsakademie
 Bild: Burkhard Walther

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



► SIEGREICH

Bei dem Best of the Best Turnier kämpfte der Radolfzeller Kampfsportverein um die begehrte Trophäe des Turniersiegers. Diana Grundler, welche ihre Kampfpremiere hatte, konnte hier alle Kämpfe für sich entscheiden und erkämpfte sich damit den Turniersieg im K1 in der Klasse bis 54 Kg. Andreas Gorgs-Tretner traf im Finale auf den favorisierten Lokalmatador, konnte diesen jedoch geschickt zwei Runden dominieren und erkämpfte sich somit den Turniersieg im K1 in der Klasse bis 68 Kg. Pedram Jabari konnte im Kickboxen seinen Halbfinal-Kontrahenten in der ersten Runde per K.O. besiegen und im Finale konnte er seinen erfahrenen Gegner geschickt auskontern und sicherte sich somit ebenfalls den Turniersieg in der Klasse bis 73 Kg. Jan-Philipp Eck startete mangels Gegner mit seinen gerade mal 15 Jahren in der Erwachsenenklasse und konnte sich hier bis ins Finale behaupten, wo er sich dem späteren Erstplatzierten nach Punkten geschlagen geben musste.



Grünes Paradies im Südpazifik

Radolfzell (swb). Willkommen auf Neuseeland, einem der schönsten Orte der Welt. Bereits die Maori, die im 13. Jahrhundert aus Polynesien kamen, wussten was sie an diesem Naturparadies hatten und nannten Neuseeland daher liebevoll »Aotearoa« - Land der langen, weißen Wolke. Die meisten Besucher können die Beweggründe hierfür bereits beim Anflug auf die Metropole Auckland, der größten Stadt des Landes und dem Gateway nach Neuseeland und der Nordinsel, nachvollziehen. Immer wieder reiste Georg Krumm in verschiedenen Jahren jeweils mehrere Monate

durch dieses Land. Zu Fuß durch die Regenwälder, im Jeep über den 90 Mile Beach, im Wohnmobil durch die Südalpen, per Helicopter über Fjordland und per Boot zu den Delfinen und Pottwalen an der Ostküste der Südinsel. Der Autor bereiste Neuseeland vom höchsten Norden bis in den tiefsten Süden und gibt Interessierten am 15. November um 20 Uhr im Milchwerk während einer Diashow Einblicke in sein Erlebtes. Nirgendwo sonst auf der Erde liegen Vulkanismus, Gletscher, Regenwälder, Steppen und hochalpine Landschaften so nahe beieinander wie in Neuseeland.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BAUGENOSSENSCHAFT RADOLFZELL
Die Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Radolfzell findet am Do., 20.11., um 19 Uhr im TKM Milchwerk in Radolfzell statt.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Die Boule-Gruppe des DFC trifft sich ab sofort nicht mehr freitagabends, sondern regelmäßig sonntags um 11 Uhr auf dem Boule-Gelände Im Wiesengrund in Böhringen. Interessenten können gerne zum »Schnuppern« kommen (Gästekugeln vorhanden). Infos bei

Rainer Denfeld, Tel. 07732/54762.

HSC

Das folgende Heimspiel des HSC wird am Sa., 15.11., 18 Uhr, in der Unterseesporthalle ausgetragen: A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - HSG Mim./Mühlh. (in A).

VEREIN MENSCHEN HELFEN MENSCHEN

Die Theatergruppe des Vereins Menschen helfen Menschen Radolfzell lädt am Sa., 22.11., um 19 Uhr zur Aufführung der Kriminalkomödie von Wilfried Reinehr »Erst erben, dann sterben« ins Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16 ein. Leitung/Regie: Ekkehard Bläs.

Wintersportsaison hat begonnen

Hauptversammlung beim Skiclub in Radolfzell

Radolfzell (swb). Bei der Hauptversammlung des Skiclubs Radolfzell konnte der 1. Vorsitzende Kai Genter Neuerungen und Erfreuliches aus dem Skiclub bekannt geben: Die größte Veränderung findet bei den Ski- und Snowboardkursen statt. Diese finden im kommenden Jahr in Savognin in der Schweiz statt. Das neue Skigebiet im Kanton Graubünden ist sehr kostengünstig und familienfreundlich, so fahren Kinder bis zu 10 Jahren gratis, die Kinderkarten gelten von zehn bis 16 Jahre, die Jugendkarten bis 19 Jahre. Die günstigen Liftkarten für Savognin sind ab dem 13. Dezember bei Wein Mayer, Herrenlandstraße 69 und bei Elektro Biller, Poststraße 18 erhältlich. Die Ski- und Snowboardlehrer beginnen die Saison Mitte November mit der jährlichen Einweisung und Schulung über neue Fahrtechniken durch Vertreter des DSV-Lehrteams. Auch vom Ski- und Snowboardlehrer-Nachwuchs, der intensiv gefördert wird, gab es



Der bei der Hauptversammlung neu gewählte Vorstand des Skiclubs Radolfzell. swb-Bild: Verein

Erfreuliches zu berichten. So hat Mareen Auer die Oberstufe als Skilehrerin erfolgreich absolviert und Anja Merk die Grundstufe. Auch das Rennteam war bei den Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich, so wurden im Riesenslalom Leonie Auer (Schülerinnen) und Silke Sorg (Damen AK), im Slalom Mareen Auer (Jugend w) und Silke Sorg Bezirksmeister. Die Bezirkscup-Gesamtwertung gewannen, in den jeweiligen

Altersklassen, Corinna Bleresch, Fabienne Sorg, Leonie Auer, Thomas Härtwig und Silke Sorg. Die Skigymnastik findet für Kinder wieder montags um 18 Uhr in der Teggingerhalle, für Erwachsene am Dienstag um 19 Uhr beim Berufsschulzentrum statt. Mittwochs um 18 Uhr wird Nordic-Walking ab dem Nordstern-Parkplatz angeboten.

Brigitte Auer als Kassiererin bedankte sich bei den Sponsoren für die neuen Skianzüge für

die Ski- und Snowboardlehrer. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Barbara Mayer, Daniel Franz, Frederik Krekosch, Hanspeter Fritsch, Joachim Mayer, Martin Mayer, Thomas Keller, für 40 Jahre Vereinstreue wurden Andreas Bulang, Lars Reichel, Marc Burger und Thomas Auer, für 60 Jahre Egon Geiges und Karl-Heinz Gross geehrt. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurden der 1. Vorsitzende Kai Genter und die Kassiererin Brigitte Auer einstimmig wieder gewählt. Holger Sugg übernimmt den 2. Vorsitz von Vera Löble, die den Club ab sofort als Beirat unterstützt, Jenny Fojer wird Schriftführerin und Patricia Knödler Pressesekretarin. Christina Lehmann und Ulrika Mayer-Strick scheiden aus beruflichen Gründen aus der Vorstandschaft aus. Für laufend aktuelle Informationen aus dem Skiclub gibt es ab sofort einen Newsletter, wer Interesse hat, kann sich unter info@skiclub-radolfzell.de anmelden.

KURZ & BÜNDIG!

Das Standesamt Radolfzell bleibt am Di., 18.11., wegen Fortbildung der Mitarbeiterinnen geschlossen. Für die nächste Ausgabe des Radolfzeller Veranstaltungskalenders können Termine von Veranstaltungen im Januar und Februar 2015 noch bis 21.11. gemeldet werden. Bitte E-Mail mit Betreff »Radolfzeller Veranstaltungskalender« an miriam.lambek@stadt.radolfzell.de (Tourismus- u. Stadtmarketing Radolfzell). Weitere Infos bei Miriam Lambek, 07732/81503 oder www.radolfzell-tourismus.de/veranstaltungskalender erhältlich. Zu einer geführten Wanderung »Spätherbst auf dem Bodanrück« lädt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell am Sa., 15.11., alle Gäste und

Einheimischen ein. Busfahrt nach Liggeringen, Wanderung auf dem Schlauchweg, vorbei am Hügelstein zum Ölberg, Bissongehege, Aussichtspunkt an der Abbruchkante, über Stöckenloch, Mittlere Wies, Pfrundacker, »Höfener Kreuz« bis »Hölzle«, auf dem Brandweg zurück nach Liggeringen, wo Einkehr vorgesehen ist. Je nach Witterung sind Änderungen möglich. Gutes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich. Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Wegstrecke ca. 11 km, ca. 2,5 Std. (180 Hm). Rückkehr gegen 18 Uhr. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 18.11., um 17 Uhr in der Gaststätte Pizzeria Fino, St.-Johannis-Str. Veranstaltungen der Christus-

kirche, Radolfzell: Do., 13.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Thema: »Was ist das überhaupt - eine fromme Handlung?«, W. Adamek. Sa., 15.11., 19.30 Uhr »Nacht der Lichte« im Konstanzer Münster. Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15.11./16.11. und 19.11.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link). »Allensbach«: So., 11 Uhr ökum. Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche (Pfr. Markus Beile u. Diakon Martin Beck), 17 Uhr Konzert in der Gnadenkirche: Nasholim-Chor. Katholische Kirchen: Gottesdienste 15.11./16.11.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapel-

le, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, mitgest. vom Caritasverband Konstanz und einer Bläsergruppe. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 9.30 Uhr Kigo-Frühstück, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Heggen«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr ökum. Gottesdienst, 18 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstoffinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

15./16.11.2014:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.343 Exemplare

Preisbeispiel: **49,50€**
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

Wählen Sie Ihr Wunschmodell... ...und ab gehts zur Probefahrt



Gebrauchtwagen kaufen...

...Weihnachtsgeschenke inklusive.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014 zusätzlich sichern:



zum Beispiel diese

	Ford Galaxy 2.0l TDCi / 103 kW (140 PS) Erstzulassung: 04.2013 Kilometerstand: 16.072 km	23.990,-€*
	Ford Tourneo Custom 2.2l Diesel / 92 kW (125 PS) Erstzulassung: 10.2013 Kilometerstand: 9.500 km	26.990,-€*
	VW Golf Variant 2.0l TDI / 110 kW (150 PS) Erstzulassung: 03.2014 Kilometerstand: 9.500 km	26.990,-€*
	AUDI A3 Sportback 2.0l TDI / 135 kW (184 PS) Erstzulassung: 12.2013 Kilometerstand: 1.600 km	34.350,-€*
	Ford Fiesta 1.25l / 60 kW (82 PS) Erstzulassung: 05.2013 Kilometerstand: 21.000 km	10.970,-€*

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Ka, Ford Fiesta, Ford Focus, Ford B-MAX, Ford C-MAX, Ford Ecosport, Ford Kuga, Ford Mondeo, Ford S-MAX, Ford Galaxy, Ford Tourneo Courier, Ford Tourneo Connect, Ford Tourneo Custom, Ford Transit Nugget, Ford Transit, Ford Fiesta ST, Ford Focus ST, Ford Mustang: 13,8-3,3l/100km (kombiniert); CO2-Emissionen: 320-85 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- **Singen** | Tel. 0 77 31/99 99-0
- **Konstanz** | Tel. 0 75 31/98 57-0
- **Radolfzell** | Tel. 0 77 32/9 53 99-0
- **Waldshut-Tiengen** | Tel. 0 77 41/68 10-0
- **Lörrach** | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
- **Schopfheim** | Tel. 0 76 22/68 44 19-0

- **Freiburg-Nord** | Tel. 07 61/5 14 55-0
- **Offenburg** | Tel. 07 81/91 46-0
- **Bahlingen** | ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
- **Weil am Rhein** | Tel. 0 76 21/96 97-0
- **Freiburg-Haid** | Tel. 07 61/4 55 69-0
- **Teningen-Köndringen** | Tel. 0 76 41/91 63-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

Und über 600 weitere Gebrauchte!

ernst-koenig.de

*Vorbehaltlich Zwischenverkauf. Irrtümer vorbehalten
 ¹Gilt nur beim Kauf eines mit einem Tannenbaum gekennzeichneten Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014. Weitere mit Tannenbaum gekennzeichnete Gebrauchtwagen finden Sie direkt vor Ort in unseren Filialen.
 ²Spielberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Aktion gilt im Zeitraum von 15.11.2014 bis 24.12.2014. Jeder Mitspieler darf nur einmal teilnehmen. Jeder Mitspieler bekommt ein Los bei Kaufvertragsabschluss eines beliebigen Gebrauchtwagens bis zum 24.12.2014. Die Gewinnauslosung findet am 21.02.2015 um 15:00 Uhr in der Messe Freiburg statt. Gewonnen hat die Person deren Los gezogen wird. Es findet nur eine Ziehung statt. Übergabe des Gewinns, findet direkt im Anschluß der Ziehung oder in der Wunschfiliale des Gewinners statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auto kaufen

Weihnachtsgeschenke
besorgen

Reise buchen

Gebrauchtwagen kaufen...

...Weihnachtsgeschenke
inklusive.

Beim Kauf eines
Gebrauchtwagen
bis zum 24.12.2014
zusätzlich sichern:



+

Chance auf
einen 1.000€
Reisegutschein.²

zum Beispiel diese

	VW Golf Limousine 1.4i TSI / 90 kW (122 PS) Erstzulassung: 01.2010 Kilometerstand: 49.960 km	12.270,-€*
	Ford S-MAX 2.0i EcoBoost / 149 kW (203 PS) Erstzulassung: 04.2013 Kilometerstand: 25.200 km	27.670,-€*
	Ford B-MAX 1.6i TDCI / 70 kW (95 PS) Erstzulassung: 05.2013 Kilometerstand: 24.900 km	14.270,-€*
	Ford Focus ST 2.0i EcoBoost / 184 kW (250 PS) Erstzulassung: 12.2012 Kilometerstand: 19.300 km	22.990,-€*
	Ford C-MAX 1.6i EcoBoost / 110 kW (150 PS) Erstzulassung: 08.2013 Kilometerstand: 22.300 km	16.990,-€*

*Vorbehaltlich Zwischenverkauf. Irrtümer vorbehalten
¹Gilt nur beim Kauf eines mit einem Tannenbaum gekennzeichneten Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014. Weitere mit Tannenbaum gekennzeichnete Gebrauchtwagen finden Sie direkt vor Ort in unseren Filialen.
²Spielberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Aktion gilt im Zeitraum von 15.11.2014 bis 24.12.2014. Jeder Mitspieler darf nur einmal teilnehmen. Jeder Mitspieler bekommt ein Los bei Kaufvertragsabschluss eines beliebigen Gebrauchtwagens bis zum 24.12.2014. Die Gewinnauslosung findet am 21.02.2015 um 15:00 Uhr in der Messe Freiburg statt. Gewonnen hat die Person deren Los gezogen wird. Es findet nur eine Ziehung statt. Übergabe des Gewinns, findet direkt im Anschluß der Ziehung oder in der Wunschfiliale des Gewinners statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und über
600 weitere
Gebrauchte!

ernst-koenig.de



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: Widerstand zwecklos

FORD FIESTA AMBIENTE

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar, Fensterheber vorn, elektrisch, Ford Easy Fuel

Günstig mit der
monatl. Finanzierungsrate von

€ **99,-**^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	9.905,81 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Nettodarlehensbetrag	8.623,53 €
Anzahlung	1.544,- €
Gesamtdarlehensbetrag	9.142,50 €
Restrate	4.489,50 €

GUT VERSICHERT

Optional: Die neue Ford Auto-Versicherung inkl. Vollkasko beim Kauf eines Ford Fiesta oder des neuen Ford Focus.

Monatl. für nur
€ 19,90*
in den ersten 12 Mon.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- **Singen** | Tel. 0 77 31/99 99-0
- **Konstanz** | Tel. 0 75 31/98 57-0
- **Radolfzell** | Tel. 0 77 32/9 53 99-0
- **Waldshut-Tiengen** | Tel. 0 77 41/68 10-0
- **Lörrach** | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
- **Schopfheim** | Tel. 0 76 22/68 44 19-0

- **Freiburg-Nord** | Tel. 07 61/5 14 55-0
- **Offenburg** | Tel. 07 81/91 46-0
- **Bahlingen** | ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
- **Weil am Rhein** | Tel. 0 76 21/96 97-0
- **Freiburg-Haid** | Tel. 07 61/4 55 69-0
- **Teningen-Köndringen** | Tel. 0 76 41/91 63-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

*Ein Versicherungsangebot der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München für Privatkunden. Voraussetzungen: Kaufvertrag und Eingang des Versicherungsantrags für ein Ford Fiesta (ausgenommen Fiesta ST) oder Ford Focus (neues Modell ab MJ 2015,25; ausgenommen Focus ST) Neufahrzeug im Zeitraum 01.10.2014 bis 31.12.2014 und daraus resultierende Erstzulassungen auf den Kunden bis 30.04.2015 bei Abschluss einer Ford Auto-Versicherung, mindestens Schadenfreiheitsklasse 2; Versicherungsnehmer/jüngster Fahrer mindestens 23 Jahre. Das Angebot umfasst die Kfz-Haftpflicht- sowie Vollkasko-Versicherung inkl. Teilkasko (SB VK 500 Euro/TK 150 Euro). Die Laufzeit beträgt 12 Monate, danach gilt der individuelle Versicherungsbeitrag. Es gelten die Allgemeinen Kraftfahrt-Bedingungen (AKB) sowie die Sonderbedingungen des Versicherers zur Ford Auto-Versicherung. *Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen vom 01.11. bis 31.12.2014. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 1,25-l-Ti-VCT-Motor 44 kW (60 PS).

Ein Erfolgsmodell erfindet sich neu!

AB 29.11.2014
BEI UNS



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: der neue **Ford Focus**

FORD FOCUS AMBIENTE

Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Berganfahrassistent, Bordcomputer, Fensterheber vorn, elektrisch, mit Quickdown-Schaltung für Fahrerseite

Bei uns für
€ 15.490,- + Überführungskosten **€ 745,-** = Gesamtkosten **€ 16.235,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,7 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- **Radolfzell** ▪ Robert-Gerwig-Str. 29 ▪ Tel. 07732-95399-0
- **Singen** ▪ Georg-Fischer-Str. 19 ▪ Tel. 07731-9999-0
- **Konstanz** ▪ Maybachstr. 11 ▪ Tel. 07531-9857-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford Focus Ambiente 1,0-l-EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System).

Shootingstar am Piano

Radolfzell (swb). Der junge aufstrebende Pfälzer Joseph Moog, von den Kritikern durchweg gelobt, gastiert am Samstag, 29. November, um 20 Uhr gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie im Radolfzeller Milchwerk. Er spielt das Klavierkonzert A-Dur KV 488 von Wolfgang Amadeus Mozart. Dieses Konzert gilt als Inbegriff des klassischen Klavierkonzertes. Noch heute ist es sicherlich das berühmteste und eines der schönsten Werke des Salzburger Komponisten. Darüber hinaus spielen die Philharmoniker unter der Leitung von Michael Hofstetter die bekannten Haydn-Variationen von Johannes Brahms, die er 1873 im oberbayrischen Tutzing komponierte, sowie die 5. Symphonie von Mendelssohn. Es ist das erste von insgesamt drei Konzerten der Südwestdeutschen Philharmonie in der Saison 2014/15 im Milchwerk. Alle drei Konzerte gibt es im attraktiven Abo schon ab 41 Euro bei der Südwestdeutschen Philharmonie (07531/900 816). Einzelkarten bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (07732/81500). Weitere Informationen gibt es zudem unter www.philharmonie-konstanz.de.



Die Vorsitzende des Gemischten Chors, Elisabeth Schmid, hofft auf zahlreiche Einsendungen beim Fotowettbewerb.

Radolfzell bei Nacht

Radolfzell (swb). »Machen Sie mit und bringen Ihr Bild auf die Bühne«, fordert die Vorsitzende des Gemischten Chors Radolfzell, Elisabeth Schmid, die Radolfzeller Bevölkerung zur Teilnahme am Fotowettbewerb auf. Der Einsendeschluss ist Samstag, 15. November. Da die Altersbegrenzung weggefallen ist, können nun somit auch Kinder und Jugendliche mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten am Wettbewerb teilnehmen. Zum Thema »Radolfzell bei Nacht« sollen die Bilder passen und mit ihren Stimmungen den Gesang des Chores beim Konzert am 25. Januar bereichern. Pro Teilnehmer können maximal drei Digitalbilder unter der E-Mail Adresse: radolfzell.bei.nacht@gmail.com eingewendet werden. Neben Dämmerungs- und Nachtaufnahmen öffentlicher Orte, sind auch Abendfotos aus dem privaten Bereich herzlich willkommen. Die Bilder werden im großen Saal des Milchwerks per Beamer auf Kulissenelemente gebracht. Eine Jury wird die besten zehn Bilder prämiieren. Genauere Informationen sind unter www.chor-radolfzell.de zu erhalten.

Ohne Bademeister

Stadtrat diskutiert Stellenstreichung

Stein am Rhein (of). Der Stadtrat von Stein am Rhein will die Stellen den Bademeistern am Rheinpark sowie auch die Position für Hilfspersonal in Zukunft streichen. Das geht aus einer Vorlage an den Einwohnererrat hervor, der am 14. November, ab 20 Uhr, im Windler-Saal tagt und diesen Antrag noch genehmigen müsste. Dem bisherigen Bademeister war bereits im August die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mitgeteilt worden. Die Stadt Stein am Rhein sei die einzige Gemeinde am Untersee mit zwei Bädern, dem Strandbad und dem »Espis« auf der anderen Rheinseite. Während das Espi als sehr sicher und übersichtlich gilt, ist die Lage am Strandbad etwas komplizierter. Die Stadt mache mit dem Strandbad auch ein Minus von über 150.000 Franken, wenn man alle arbeitsrechtlichen Belange bedenke. Das ist dem

Stadtrat zu viel, zumal die Umwandlung des Geländes nach Gailingen Vorbild in einen »Rhyark« geplant ist, für den dann auch kein Eintritt mehr erhoben werde. Durch einen Betrieb ohne Bademeister, nur mit zu Zeiten des Betriebs stundenweise eingestellter Badeaufsicht, könne man das Defizit auf etwa 55.000 Franken pro Jahr reduzieren. Wenn kein Eintritt mehr verlangt würde, dann würde zwischen Badegast und der Stadt als Betreiber kein »Vertrag« mehr geschlossen. Die Haftpflichtversicherung der Stadt sei nicht daran gebunden, ob Eintritt verlangt werde oder nicht. Aus strafrechtlich trete eine andere Situation ein, wenn die Anlage nicht mehr als Badeanstalt tituliert werde. Der Kioskbetrieb im Steiner Strandbad solle weitergeführt werden und sei auch für die Sauberkeit des künftigen »Rhyark« verantwortlich.

Das Konzil und das Rathaus

Radolfzell (swb). Vor 600 Jahren kamen weltliche und geistliche Würdenträger am Bodensee zusammen, um die Kirchenspaltung zu beenden. Der Bedeutung des Konzils, aber auch der Bodenseeregion bei der Versorgung und Unterbringung der Gäste, trägt die Wanderausstellung »600 Jahre Konstanzer Konzil« vom 15. November bis 28. Dezember im Stadtmuseum Radolfzell Rechnung. Die dort präsentierten Tafeln zeigen das Geschehen als Teil der gemeinsamen Vergangenheit am Bodensee und werfen einen Blick auf die Jubiläumsaktionen bis 2018.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung stellt das Modell des alten Radolfzeller Rathauses dar, das der Radolfzeller Theo Labus im Maßstab 1:50 anfertigte. Das Vorbild, das alte Rathaus, wurde nur wenige Jahre nach Konzilsende erbaut und erst 1847 abgebrochen. Mit akribischer Detailtreue zeigt das Modell die Rekonstruktion dieses spätmittelalterlichen Baus im Kleinformat. Das Stadtmuseum ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sind unter 07732/81530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de erhältlich.



Bei der offiziellen Eröffnung der Ausstellung erhielten die Schüler als Dank einen Geschenkgutschein überreicht.

Kunstvolles in der Bäckerei Koch

Radolfzell (swb). Die Bäckerei Koch hat in ihrer neu konzipierten Filiale in der Konstanzer Straße ideale Bedingungen geschaffen, um Kunstwerke zu präsentieren. Deshalb hat die Familie Koch der Gerhard-Thielcke Realschule die Möglichkeit angeboten, in der hellen, freundlichen kleinen Kaffee- und Kunstgalerie Schülerarbeiten auszustellen. Dem Ehepaar Koch war es ein Anliegen ihren Kunden Arbeiten präsentieren zu können, die einen Bezug zur

Stadt Radolfzell aufwiesen. Deshalb haben sich Schüler der neunten Klassen im Rahmen ihres Kunstunterrichts intensiv mit Gebäuden in der Altstadt von Radolfzell auseinandergesetzt. Diese wurden zunächst in einer Zeichnung festgehalten und anschließend in Aquarelltechnik koloriert. Inzwischen können die Kunden der Bäckerei Koch die Radolfzeller Motive bei Kaffee und leckeren Backwaren in entspannter Atmosphäre genießen.

»Radeus« am Start

Online-Freiwilligenbörse vorgestellt

Radolfzell (gü). Freiwilliges Engagement hat für viele Vereine, Initiativen und Organisationen einen unschätzbaren Wert, denn ohne dies könnten viele nützliche, wichtige und interessante Projekte nicht durchgeführt werden. Darüber waren sich die Verantwortlichen um Anja Dürr-Pucher, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Gemeinwesen der Diakonischen Flüchtlingsarbeit, bei der Vorstellung der neuen Freiwilligenbörse »Radeus« kürzlich bewusst. »Bürgerschaftliches Engagement ist nicht nur ein Gewinn für die Gesellschaft, sondern kann auch das Leben Einzelner bereichern, beziehungsweise an manchen Stellen sogar verändern. Der ehrenamtliche Bereich ist bunt und vielfältig. Doch wie findet man die zu einem passende ehrenamtliche Stelle«, erklärte Dürr-Pucher. Abhilfe soll dabei die Homepage der Freiwilligenbörse »Radeus« geben. Das Mehrgenerationenhaus Radolfzell hat sich in der zweiten Förderphase zum Ziel gesetzt, eine Freiwilligenbörse in Radolfzell aufzubauen und an den Start zu bringen. Seit Oktober ist »Radeus« am Start und bringt als »Online-Freiwilligenbörse« Bürger und Institutionen zusammen. Finanziert wird »Radeus« unter anderem aus Fördergeldern des Mehrgenerationenhauses Radolfzell (Bundesmittel/ Europäischer Sozialfonds/ Kommunale Mittel), einem einmaligen

Zuschuss der Stadt Radolfzell, sowie einer Spende der Sparkasse Singen-Radolfzell. Interessierte können dabei ihre Fähigkeiten und Neigungen entsprechend nach Ehrenämtern suchen: Kinderbetreuung, die Arbeit im Seniorenheim, oder ein Engagement in Bibliotheken und Museen gehören zu den Angeboten. Institutionen müssen sich nur einmalig registrieren und können dann jederzeit eigene Angebote einstellen oder aktualisieren. Im Rahmen eines Pressegesprächs der Initiatoren und Kooperationspartner zeigte sich der Integrationsbeauftragte der Stadt Radolfzell, Günter Wenger, begeistert von dieser neuen Plattform. Er sieht in der Freiwilligenbörse ein praktisches Instrument zur stärkeren Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Die Homepage vermittelt und vernetzt transparent Ehrenamtliche und Institutionen. Relevante Informationen und der Kontakt zur Institution werden auf einen Blick bereitgestellt. Nachdem eine interessierte Person ein passendes Einsatzgebiet entdeckt hat, kann sie sich direkt an den Anbieter wenden und einen Termin vereinbaren. Die Online-Freiwilligenbörse ist unter dem Link www.radeus.de zu finden. Zusätzlich zur neuen Online-Freiwilligenbörse »Radeus« kann man freitags von 15 bis 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus Radolfzell vorbeikommen und sich über Angebote informieren.

Doris Eppe leistet Hilfe

Rotary Club unterstützt die Armenhilfe in Russland

Radolfzell (swb). Der Rotary Club Radolfzell-Hegau unterstützt die großartige Arbeit der Doris-Eppe-Stiftung »Armenhilfe in Russland« in diesem Jahr mit einer Spende von rund 6.000 Euro. »Diese jährliche Unterstützung meiner »Armenhilfe in Russland« ist nicht nur eine Aktion, die Notfälle abdeckt, sondern eine freundschaftliche Nächstenliebe mit Menschen im Osten bis Sibirien«, bedankt sich Doris Eppe, die über viele, schwere Einzelschicksale berichten kann. Eppe ist seit Ende September erneut zu Besuch in Russland, um sich ein Bild über die aktuelle Situation zu machen. Sie kennt die Armut vor Ort. Dort hat sie durch viele persönliche Kontakte ein verlässliches, tragfähiges Netzwerk aufgebaut, das zahlreiche wichtige Hilfsprojekte ermöglicht. Unter anderem gibt es eine Suppenküche für Obdachlose,



Doris Eppe (re.), Gründerin der Stiftung »Armenhilfe für Russland«, bekam eine Spende vom Rotary Club Radolfzell-Hegau. Das Bild zeigt sie mit einer verarmten Rentnerin in Russland.

ein Kinderhaus, eine Pflege- wohnung sowie eine arbeits-therapeutische Werkstätte. Immer wieder lindert sie aktuelle Not, sei es mit Wärmeelementen im Winter oder mit »Brotengeln«,

die Lebensmittel an Bedürftige verteilen. Für ihr selbstloses Engagement erhielt Eppe das Bundesverdienstkreuz und den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg.

Versuchter Rollerdiebstahl

Radolfzell (swb). Vermutlich zwei jüngere Männer versuchten am Samstagmittag einen unter einem Carport im Hörblick abgestellten Roller (Leichtkraftrad) zu entwenden. Sie manipulierten hierzu erfolglos am Schloss und an der Zündung des Fahrzeugs und verursachten hierdurch einen Schaden in noch nicht bekannter Höhe. Die zwei Tatverdächtigen kamen vermutlich selbst mit einem Roller zum Tatort und flüchteten, nachdem ihr Vorhaben gescheitert war. Zeugen, die etwas zur Ermittlung beitragen können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.



Engagierte Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums bieten Kurse zu EDV, Smartphones, iPads, Tablets oder Skype im Schulgebäude in der Conradin-Kreutzer-Straße an. swb-Bild: sw

Mein Freund, der Computer

BSZ-Schüler bieten kostenlose Kurse an

Stockach (sw). Rollentausch. Schüler werden zu Lehrern. Erwachsene zu Lernenden. 37 junge Erwachsene des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) wollen die Schülerbank mit dem Lehrerpult vertauschen und Senioren in kostenlosen Übungsstunden an der Schule in die Geheimnisse von Computer, Smartphone, iPad, Tablet und Skype einführen. In den BSZ-Computerräumen stehen PCs zur Verfügung, doch eigene Smartphones und iPads sollten und können zur besseren Erläuterung des Sachverhalts mitgebracht werden. Die Jugendlichen, die das Berufskolleg Technik und das Wirtschaftsgymnasium besuchen, haben auch Freizeitstunden in eine intensive Vorbereitung investiert, und sie geben ihren Kursteilnehmern wichtige pädagogische Hilfsmittel wie Handouts und Erinnerungshilfen an die Hand. In allen Themenbereichen werden Workshops für Fortgeschrittene und Anfänger ange-

boten, allein bei Smartphone, iPad, Tablet und Skype gibt es nur ein Angebot. Einfach, so erklären die Schüler im Pressegespräch, weil die Materie so komplex ist. Die Kurse starten am Dienstag, 25. November, weitere Angebote gibt es von Ende November über Dezember bis zum 19. Januar, die Zeit ist auf 14 bis 16 Uhr festgelegt, und Unterrichtstage sind dienstags und mittwochs. Ausnahme: der Skype-Kurs. Der geht am Montag, 19. Januar, über die Bühne.

Als Schulerfahrene wissen die Kursleiter, worauf es ankommt. Sie legen besonders großen Wert auf einen hohen Praxisanteil. So geht es bei der PC-Einführung mit Youtube-Teil auch um die Installation von Windows 7, und bei Office Word wird zudem vermittelt, wie Briefe oder Einladungen kreierte werden können. Pro Kurs sind 15 Teilnehmer vorgesehen, die Schüler beantworten auch Fragen, und das Angebot ist kostenlos, aber sicher nicht

umsonst. Denn Senioren können viel im Umgang mit Computern lernen.

Anmelden können sich Teilnehmer im Sekretariat des BSZ Stockach telefonisch unter der Nummer 07771/8 70 40 täglich von 8 bis 12 Uhr bis Mittwoch, 19. November. Die Termine: PC-Einführung/YouTube-kurse, Fortgeschrittene, Dienstag, 25. 11.; PC-Einführung/YouTube-kurse, Anfänger, Dienstag, 25. 11.; Office Word/Fortgeschrittene, Mittwoch, 26. 11.; Office Word/Anfänger, Mittwoch, 26. 11.; Internet/Fortgeschrittene, Dienstag, 2. 12.; Internet/Anfänger, Dienstag, 2. 12.; Office/PowerPoint/Fortgeschrittene, Mittwoch, 10. 12.; Office/PowerPoint/Anfänger, Mittwoch, 10. 12.; Office Excel/Fortgeschrittene, Mittwoch, 17. 12.; Office Excel/Anfänger, Mittwoch, 17. 12.; Smartphone, Dienstag, 13. 1.; iPad/Tablet, Mittwoch, 14. 1.; Skype, Montag, 19. 1.

Ein Öko-Boxenstopp

Im Dienste der Umwelt: Eigeltingen mit Elektrostation

Eigeltingen (sw). Eigeltingen steht unter Strom. Und das nicht nur wegen der Energie von Bürgermeister Alois Fritschi. Denn auf dem Rathausvorplatz bei der Krumme Straße können nun Fahrer von Elektro-Fahrzeugen ihren besonderen Sprit bekommen. An der Tankstelle für Elektromobilität können zeitgleich zwei Autos kostenfrei Strom tanken. Die Ausgaben übernimmt die Gemeinde.

Bürgermeister Alois Fritschi, Stefan Kempf, Kaufmännischer Geschäftsführer der EW Aach GmbH, und EnBW-Kommunalberater Stephan Einsiedler weihten den neuen Eigeltinger »Boxenstopp«, die neue Lade-station, ein. Zudem möchte Eigeltingen laut einer Pressemitteilung eine weitere Ladesäule für E-Bikes einrichten. Denn: »Der Elektromobilität gehört die Zukunft. Wir möchten einen Beitrag zur Entwicklung einer zukunftsweisenden Tech-



Im Beisein von Landrat Frank Hämmerle (links) wurde die neue Stromtankstelle für Elektromobilität auf dem Rathausvorplatz in Eigeltingen eingeweiht. swb-Bild: Gemeinde Eigeltingen

nologie und damit gleichzeitig zum Schutz unserer Umwelt leisten. Außerdem wird für Eigeltingen die Reduzierung von Abgasen und Verkehrslärm ein zusätzlicher Gewinn sein«, freute sich Alois Fritschi. Und Stefan Kempf betonte in seinem Statement die Wichtigkeit interkommunaler Zusam-

menarbeit: Das Elektrizitätswerk Aach produziere durch seine Wasserkraftwerke traditionell einen überdurchschnittlich hohen Anteil an regenerativ erzeugtem Strom. Daher wurde Eigeltingen mit Blick auf die Themenkomplexe Umweltschutz und Energiewende sehr gerne Schützenhilfe geleistet.

Fischerhaus kann erweitern

Pfahlbauhaus darf in Ufernähe errichtet werden

Öhningen (gü). Das Pfahlbau- und Fossilien-Museum »Fischerhaus« in Wangen geht mit großen Erwartungen in die Winterpause: Gemeinde und Förderverein sind ihrem Vorhaben einen Demonstrations-Pfahlbau am Ufer vor dem Museum errichten zu können, einen Schritt weitergekommen. Am vergangenen Montag durften die Vorsitzenden des Fördervereins das geplante Vorhaben vor einer Kommission des Petitionsausschusses des Landtages Baden-Württemberg abermals vorstellen - mit positivem Ausgang.

Bereits im September 2013 hatten sowohl das Landratsamt Konstanz als auch das Umweltministerium Baden-Württemberg die Errichtung eines Pfahlbauhauses im Flachwasser vor Öhningen-Wangen abgelehnt. Als Grund hierfür nannten die Verantwortlichen des Amtes für Baurecht und Umwelt, dass der Bereich vor einigen Jahren renaturiert wurde. »Dieser renaturierte Bereich muss geschützt werden«, erklärte Thomas Buser, Amtsleiter für Baurecht und Umwelt beim Landratsamt. Eine Aussage, die beim Förderverein des Fischerhauses und bei der Gemeinde Öhningen für Unverständnis sorgte. »Wir hoffen auf eine Ermessensentscheidung des Landratsamtes. Hier in Wangen existiert ein Bedürfnis unser Weltkulturerbe für die Öffent-



Nach langer Diskussion einigten sich die Verantwortlichen des Fördervereins Fischerhaus und des Landratsamtes auf einen Kompromiss: Das geplante Pfahlbauhaus soll nun rund vier Meter dichter an die ehemalige Uferzone zu rücken. swb-Bild: gü

lichkeit sicht- und erlebbar zu machen«, appellierte Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid. Unterstützung erhielt er von Werner Pflüger, Vorsitzender des Fördervereins Fischerhaus: »Das Pfahlbauhaus soll als Schaufenster der Geschichte dienen.« Dass es am Ende doch noch zu einer Einigung kam, lag wohl am Verhandlungsgeschick der beiden Landtagsabgeordneten des Petitionsausschusses, Norbert Beck und Thomas Marwein, die beide Parteien dazu bewegen konnten, aufeinander zuzugehen. So willigte der Förderverein dem Vorschlag des Landratsamtes ein, das Pfahlbauhaus rund vier Meter dichter an

die ehemalige Uferzone zu rücken, denn dort würde keine Beeinträchtigung der renaturierten Uferzone existieren. Seit 2011 gehören die Pfahlbauten in Wangen-Hinterhorn zum Weltkulturerbe. Entdeckt und durch Grabungen untersucht wurden sie ab 1856 - als erste Fundstelle am Bodensee überhaupt - durch den ortsansässigen Bauern und Ratschreiber Kaspar Löhle. Bei wissenschaftlichen Untersuchungen durch das Landesdenkmalamt kamen Siedlungsfunde der Jungsteinzeit und der Bronzezeit zu Tage. Nach Angaben der Verantwortlichen des Fördervereins soll das geplante Pfahlbauhaus rund 220.000 Euro kosten.

Gedenken am 16. November

Güttingen (swb). Am Sonntag, 16. November, findet um 10 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst am Kriegerdenkmal bei der St.-Ulrichs-Kirche eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages statt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, durch ihre Teilnahme zu bekunden, dass die Toten der beiden Weltkriege nicht vergessen werden.

Vortrag mit Dr. Schulze

Radolfzell (swb). »Herzrhythmusstörungen - eine Gefahr auch für gesunde Freizeit- und Leistungssportler?« Zu diesem Thema findet ein Vortrag am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr in der Werner-Messmer-Klinik statt. Immer wieder wird von Freizeit- und Leistungssportlern gelesen, bei denen Herzrhythmusstörungen aufgetreten sind oder sogar zum plötzlichen Herztod geführt haben. Doch wer ist gefährdet? Können Freizeitsportler ihr Risiko erkennen? Mit diesen und anderen Fragestellungen beschäftigt sich der Vortrag von Dr. Robin Schulze, Kardiologe und Sportmediziner, Chefarzt der Werner-Messmer-Klinik.

CDU bleibt im Wahlkampf neutral

Gaienhofen (swb). Der Wahlkampf in Gaienhofen nimmt an Fahrt auf. Wie der CDU Gemeindeverband Gaienhofen per Presseerklärung verlauten ließ, nutzte Christiane Kreitmeier, neben Amtsinhaber Uwe Eisch die zweite Kandidatin für die Bürgermeisterwahl am 30. November, die Gunst der Stunde, um ihre kommunalpolitischen Ziele vorzustellen. Demnach liegen die Schwerpunkte Kreitmeiers auf der Entwicklung einer offenen Gesprächskultur, der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die örtliche Verkehrs- und Park-

platzsituation, auf der Förderung eines nachhaltigen Tourismus und auf der Schaffung günstiger Bauplatzangebote für junge Familien. Angesichts zurückgehender Schülerzahlen ziehe Kreitmeier der Haupt- und Werkrealschule die Gemeinschaftsschule vor. Wie der Presseerklärung zudem zu entnehmen war, hat der Gemeindeverband die Ziele der Kandidatin zur Kenntnis genommen. Allerdings wird er, wie bei der vergangenen Bürgermeisterwahl, keine Stellungnahme oder Wahlempfehlung abgeben.

Patientenverfügung im Diskurs

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag zum Thema »Patientenverfügung« mit Dr. Alexander Thoma, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, wird auf Mittwoch, 19. November, um 9 Uhr in den Seminarraum (neben der Cafeteria) eingeladen. Schriftliche Voraussetzungen über Art und Umfang medizinischer Maßnahmen im Falle der Einwilligungsunfähig-

keit (Patientenverfügungen, PV) sind seit 2009 für die behandelnden Ärzte gesetzlich bindend. Nach einem langen gesellschaftlichen Diskurs wurde nun vom Gesetzgeber Rechtssicherheit geschaffen: Auf Grundlage einer Patientenverfügung soll die Ermittlung des Patientenwillens in einem dialogischen Prozess zwischen Ärzten und Bevollmächtigten erörtert werden.

Mahnende Andenken

Initiative Stolpersteine hält Mahnwache zur Reichspogromnacht

Radolfzell (kmk). Zur Mahnwache zur Reichspogromnacht erinnerte die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« am Sonntagabend an die Opfer des 9. und 10. Novembers 1938 und setzte damit ein Zeichen gegen jegliche Art von Diskriminierung. Elisabeth Burkart begrüßte die Anwesenden zunächst an der Gedenkstätte am »RIZ« und machte in ihrer Rede deutlich, »dass an diesem Ort nicht nur die Rekruten der Wehrmacht einzogen, sondern der militärische Nachwuchs der SS ausge-

bildet wurde«. Die anschließende Lesung von Nicole Niedermüller aus den Memoiren von Erich Bloch zeigte, welche zerstörerische Rolle diese Truppe in der Bodenseeregion während der Reichspogromnacht einnahm. Nach einer Schweigeminute begaben sich die rund 25 Personen in die Innenstadt zur Reinigung der im Juni verlegten Stolpersteine. Zeitgleich wurden an allen sechs Verlegestellen an die Opfer gedacht, deren Verfolgungsgeschichten verlesen und Kerzen entzündet.

Die Mahnwache fand deutschlandweit statt, denn seit dem Beginn des Projekts 1993 wurden schon etwa 40.000 Stolpersteine an über 750 Orten nach der Idee von Gunter Demnig verlegt. Die Paten der acht verlegten Stolpersteine in Radolfzell reinigten während der Mahnwache sinnbildlich ihre Steine und standen den anwesenden für Informationen über die Person zur Verfügung. Eine kleine Gruppe der Teggingerschule übernahm die Patenschaft für Ernst Gnirß, dessen

Andenken in einem Stein in der heutigen Seestraße verewigt wurde. Das Interesse der Zehntklässler wurde dadurch geweckt, dass die deutsche NS-Zeit im Schulunterricht behandelt wurde.

»Wir haben uns mit dem Leben von Ernst Gnirß beschäftigt und informieren nun über seine Verfolgungsgeschichte«, berichtete Davide Pezzarossa, während er mit seinem Klassenkamerad Valentin Benner den Stein mit einem Tuch reinigte.



Die Schüler der Teggingerschule Radolfzell Davide Pezzarossa und Valentin Benner reinigen den Stolperstein von Ernst Gnirß, für den sie eine Patenschaft übernommen haben. swb-Bild: kmk



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 10.09. Luca Drije, Nathalie Alexandra Drije geb. Fürst und Mario Drije, Öhningen, Zum Leimacker 23
- 25.09. Joshua Lennox Raoul Jovanovic, Marion Jovanovic geb. Müller und Sascha Sergej Jovanovic, Rielasingen-Worblingen, In Lebern 24
- 27.09. Alissa Lukin, Lea Lukin geb. Riebel und Alex Lukin, Reichenau, Stedigasse 4
- 27.09. Timo Lang, Silvia Maria Eisenmann und Andreas Lang, Gottmadingen, Im Löhnen 7/3
- 28.09. Sophie Prügel, Cornelia Prügel geb. Hack und Manuel Rudi Prügel, Radolfzell, Oberdorfstr. 2
- 29.09. Paulina Rebekka Burkart, Rebekka Cornelia Burkart geb. Heimbürger und Sebastian Alexander Burkart, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 15/1
- 30.09. Marie Sophie Lohrer, Monika Lohrer und Oliver Lutz Lohrer-Kohnke geb. Kohnke, Konstanz, Hussenstr. 39
- 30.09. Janne Torsten Weidele, Isabell Angelika Weidele und Torsten Rehwald, Radolfzell, Friedrichstr. 4a
- 01.10. Matteo Emilian Hölldampf, Veronica Katharina Richter-Hölldampf geb. Richter und Stephan Markus Hölldampf, Radolfzell, Kasernenstr. 36

- 02.10. Jacy Mary Jones, Melissa Fay Jones, Rielasingen-Worblingen, Riedernstr. 39 und Fabian Maximilian Nikolaus Eichem Öhningen, Zum Schlienberg 6
- 03.10. Amelie Sofie Herrmann, Christina Herrmann geb. Bühler und Kim Christoph Herrmann, Singen, Kreuzstr. 8
- 04.10. Noah Dieringer, Carina Ilona Hänsel und Christian Dieringer, R'zell, Verenaweg 2/3
- 05.10. Luka Konstantin Scherer, Diana Scherer geb. Loncar und Udo Jürgen Scherer, Radolfzell, Seestr. 52
- 05.10. Eleni Loki Merle, Tamara Merle geb. Baldus und Oliver Merle, Volkertshausen, Birkenweg 33
- 07.10. Mats Alex Stricker, Ramona Stricker geb. Zimmermann und Alexander Sebastian Stricker, Radolfzell, Mooser Str. 32
- 07.10. Mia-Lina Rubach, Sabrina Rubach geb. Wulf und Markus Gerhard Rubach, Radolfzell, Finkenweg 3
- 08.10. Johann Thilo Knall, Viola Friederike Knall und Andreas Karl Knall geb. Heymanns, Konstanz, Benedikt-Bauer-Str. 22
- 09.10. Jonathan Elias Fündeling, Olivia Fündeling geb. Heiniger und Axel Fündeling, Konstanz, Inselgasse 11
- 10.10. Silas Lars Salzmann, Claudia Salzmann-Eltermann geb. Eltermann und Dirk Salzmann, Radolfzell, Haydnstr. 6
- 11.10. Felicia Mia Nold, Natalie Nold geb. Sugg und Rupert Alexander Nold, Radolfzell, Hegastr. 15
- 11.10. Tony Alexander Böhme, Jenny Böhme und Michael Jürgen Bohne, Singen, Fichtestr. 21

- 11.10. Fabian Lukas Grill, Simone Ulrike Grill geb. Knoll und Florian Alexander Grill, Stockach, Lugoweg 15
- 11.10. Maximilian Noah Shibli, Sabine Christine Shibli geb. Berndt und Alexander Marco Shibli, Rielasingen-Worblingen, Ob der Aach 15
- 12.10. Luca Anton Jakob Amberg, Tanja Friederike Amberg, Moos, Im Loh 10
- 15.10. Moritz Lionel Riestler, Carola Kerstin Riestler geb. Dietrich und Udo Ralf Riestler, Hohenfels, Rother Str. 18
- 18.10. Elias Paul Maria Niehl, Vera Niehl geb. Birkenmaier und Fabian Michael Niehl, Radolfzell, Zum Weinberg 4
- 19.10. Finja Noemi Leinberger, Anette Leinberger geb. Bäuerle und Florian Matthias Leinberger, Allensbach, Himmelreichweg 2d
- 20.10. Theo Kaiser, Sabine Kaiser geb. Knab und Andreas Kaiser, R'zell, Alte Mühle 25
- 20.10. Alexandra Paulina Uhl, Melitta Elke Uhl geb. Lehn und Philipp Mathäus Uhl, Mühlingen, Zoznegg, Hohenfelder Str. 45
- 21.10. Paul Jakob Schilling, Irene Schilling geb. Rüb und Johann Schilling, Gottmadingen, Schrotzburgstr. 13
- 23.10. Robin Veit, Jessica Sonja Veit und Manuel Sick, Singen, Samlandstr. 20

- 24.10. Elwiona Mulaj, Fikrije Mulaj geb. Dinaj und Petrit Mulaj, Steißlingen, Singener Str. 33
- 26.10. Lara Gallmayer, Gudrun Gallmayer geb. Frey und Peter Ferdinand Gallmayer, Rielasingen-Worblingen, Schulstr. 3

IN STOCKACH

- 29.10. Benjamin Häfele, Lily Juliane und Wilhelm Häfele, Stockach, Röntgenstr. 6 und 2 weitere Geburten

EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.10. Daniela Sernatinger, Radolfzell, Ostlandstr. 49 und Kai Olaf Reichert, Leutkirch im Allgäu, Schillerstr. 46
- 02.10. Jennifer Großmann und Hermann Günther, beide Radolfzell, Poppelestr. 7
- 02.10. Elena Palma Perra und Rocco Soccio, beide Radolfzell, Scheffelstr. 6
- 10.10. Simone Magdalena David und Josef Pascal Weggler, beide Radolfzell, Lindenallee 45

- 11.10. Anna-Lena Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, beide Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 13.10. Stefanie Maria Urban-Meiningner geb. Hewer und Dieter Horst Zoller, beide Radolfzell, Singener Str. 24/2
- 17.10. Bonggie Shim und Dirk Martin Schoch, beide Radolfzell, Köllinstr. 2
- 24.10. Sonja Anita Steigberger und Philipp Werner Mutter, beide Radolfzell, Weinburgstr. 11

IN STOCKACH

In Stockach fanden im Oktober 2014 Eheschließungen statt, die Paare wünschen sich jeweils keine Veröffentlichung.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 02.10. Franz Xaver Mahl, Radolfzell, Mezgerwaidring 7
- 06.10. Erika Sendelbach geb. Innerhofer, Radolfzell, Schäferhalde 14

- 09.10. Irma-Vilma Nagy geb. Racos, Radolfzell, Seestr. 46
- 10.10. Nikolaj Bindewald, Radolfzell, Schlesierstr. 20
- 17.10. Frida Erika Messmer geb. Dreher, Radolfzell, Ahornweg 3
- 18.10. Paul Holger Battke, Konstanz, Mittelweg 38
- 19.10. Edmund Wilhelm Schiffels, Radolfzell, Ländlestr. 17/A
- 25.10. Dorothea Margot Sauer geb. Stein, Radolfzell, Untertorstr. 26

IN STOCKACH

- 01.10. Marianne Josefine Deyer geb. Beller, Stockach, Ebeneweg 9
- 01.10. Elmar Weißhaupt, Stockach, Am Osterholz 8
- 06.10. Johanna Martin geb. Abrell, Aach, Hauptstr. 47
- 12.10. Maria Vogginger geb. Büml, Eigeltingen, Espenweg 3
- 14.10. Emil-Rüdiger Keller, Stockach, Tuttlinger Str. 17
- 20.10. Anna Katharina Aicheler geb. Blanck, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 21.10. Maria Elisabeth Auer-Linder geb. Linder, Stockach, Am Buchbühl 4
- 25.10. Herbert Josef Hartmann, Orsingen-Nenzingen, Schwarzwaldstr. 26
- 29.10. Werner Johann Schmid, Stockach, Oberdorfstr. 4
- 30.10. Helmut Gust, Stockach, Robert-Koch-Str. 7

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Aus der Region, für die Region



Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unter der Weidenholzerhof
oberhalb Stockach-Wendegg
HERBERT HEGGE
07771/3299 · Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
07771/2462
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 07732 - 3344
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.
WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!
07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Bestattungsinstitut Keller
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de
In unseren neuen Geschäftsräumen mit bewährtem Service!